



zum**sodbrunnen**

betreutes wohnen gmbh  
beschäftigungsatelier

# Jahresbericht 2022



### Aktiv sein, aktiv bleiben, ein Wunsch den wir (nicht) alle haben

Die Arbeit mit Schwung abarbeiten, unseren Lieben aktiv entgegen-treten und unserem Umfeld ein «fites» auftreten vermitteln. Weg mit hängender Schulter und den weichen Knie. Diese Auftritte sollten wir gemäss der Work-Life-Balance möglichst alle hinlegen.

Stop! – Unter uns gibt es Menschen, die können diesen Kurs unabhängig von ihrem Alter nie fahren können. Sei es durch körperliche Gebrechen oder durch Störungen der Wahrnehmung. Menschen mit Veränderung des Denkens, des Fühlens und der Selbstwahrnehmung, fehlen die Willenskräfte der Selbstdisziplin für ein von unserer trendigen Gesellschaft geforderten Fitness-Programme.

Ich spreche einen Toast aus auf unsere begleiteten Menschen im Sodbrunnen und Atelier. Sie geben täglich ihre Energiereserven für ihre Selbstfürsorge um in Bewegung zu bleiben.

Der Einfluss von Bewegung auf die mentale Gesundheit erleben wir im Sodbrunnen immer wieder: Personen die in Bewegung sind, kommen mit anderen Menschen in Kontakt. Bewegung stärkt die Selbstwirksamkeit, also das Gefühl etwas erreicht zu haben. Der Schlaf wird besser. Aktivitäten wirken aufs Gehirn, Hirnzellen können sich neu verknüpfen.

Knifflig und herausfordernd für das Team ist immer wieder die geeignete Bewegungsdosis zu finden, darum wünsche ich der Institutionsleitung und ihrem Team weiterhin viel Ansteckungs-Geist und Freude in der Bewegungsarbeit im und ausserhalb des Sodbrunnen.

Danke Euch für das Unterwegssein zusammen mit BewohnerInnen im Hause und im Atelier. Unterwegs um Gemeinsamkeit im Miteinander zu erleben, um so den betreuerischen Auftrag zu erfüllen. Im Hintergrund da sein, Anliegen unterstützen und mittragen ist Aufgabe der Trägerschaft, auch ihr gebührt ein Dankeschön.

Margret Goetschi | Geschäftsführerin

### Liebe LeserInnen

Im vergangenen Jahr war es uns ein grosses Anliegen, unseren Bewohnenden etwas Neues, Spannendes zu bieten. In einer Gruppensitzung versuchten wir heraus zu finden, wer was mit wem unternehmen möchte. Ein nicht einfaches Unterfangen; wissen und spüren unsere Bewohnenden sehr wohl, was sie nicht möchten, aber zu formulieren, was sie gerne machen würden, war und ist schwierig. Wir versuchen im Team heraus zu finden, welche Angebote gewünscht werden, was aber auch sicher nicht gewünscht wird. Lange, anstrengende Reisen, grosse Hitze, zu viel Besichtigungsstress, wünschen die Wenigsten. Oft wird auch der Wunsch geäussert, zuhause zu bleiben, im eigenen Bett und Zimmer zu schlafen. Gerade im Hinblick auf die Einführung des neuen Systems der individuellen Hilfeplanung (IHP) ist das eine grosse Herausforderung. Teilhabe, Partizipation, im Hilfeplangespräch herausfinden, was für Hilfe benötigt wird, wieviel Begleitung und Betreuung relevant ist. Es stellt sich dabei die Frage, was kennen unsere BewohnerInnen, was trauen sie sich an Neuem und Unbekanntem zu? Im Team wurden auch wir mit der Frage konfrontiert, wie gehen wir selber mit Neuem und Unbekanntem um? Wir alle wünschen uns Sicherheit, einen klaren wohlwollenden Rahmen und Geborgenheit. Im Jahr 2022 versuchten wir möglichst viele Wünsche zu erfüllen und unternahmen darum zum Teil Aktivitäten in einem sehr kleinen Rahmen. Das bedeutete auch Einzelbegleitungen, kürzere Abwesenheiten und ganz verschiedene Angebote des Teams. Im diesjährigen Jahresbericht versuchen wir, Sie alle ein wenig an unseren Ausflügen teilzuhaben. Sei es durch Bilder, aber auch durch kurze Erzählungen der gemachten Erfahrungen.

Es ist mir wichtig an dieser Stelle dem gesamten Team für sein Engagement und der Trägerschaft für die Bereitschaft den finanziellen Mehraufwand zu tragen ein ganz herzliches «Danggschön» auszusprechen.

Priska Zimmermann | Institutionsleitung

# «Gib jedem Tag die Chance, der schönste Tag in deinem Leben zu sein»

Mark Twain

Das Betreuungsteam vom Betreuten Wohnen zum Sodbrunnen



## «Aktivierung»

*Was beinhaltet das?* Zur Tagesstruktur gehören: Montags eine gemeinsame Stunde walken und mittwochs eine Aktivität mit der Gruppe in der Turnhalle Brügg jeweils eine Stunde am Nachmittag. Ein Sonntagsausflug je nach Wunsch und Interessen der BewohnerInnen ergänzen unser Angebot.

*Warum eigentlich Aktivierung?* Uns ist es wichtig, dass wir als feste Bestandteile Bewegung natürlich integrieren und ein Selbstverständnis dafür schaffen. Auch wenn es manchmal schwerfällt, seinen «inneren Schweinehund» zu überwinden. Um danach festzustellen, dass es doch «gfügt het». Manches würde Mann/Frau nicht von sich aus anfangen. Deshalb kann eine Gruppe motivierend wirken und den Spassfaktor durchaus erhöhen. Das heisst, Aktivierung ist in erster Linie dazu da, Freude zu bereiten. Und den Bewohnenden immer wieder ihre Selbstwirksamkeit aufzuzeigen. Sie können oft mehr als sie sich selbst zutrauen würden. Wichtig sind dabei, Abwechslung einzubauen und eine passende Bewegungsdosis zu ermöglichen.

*Gesundheitliche / Soziale Aspekte:* Bewegung, bei der man leicht ins «Schnuufe» kommt, ermöglicht u.a. einen besseren Schlaf. Eine Zunahme der Anpassungsleistung auf's Gehirn, indem mehr Hirnzellen sowie Verknüpfungen zwischen diesen entstehen. Eine Verbesserung der gesamten Blutzirkulation im Körper und in der Durchblutung von Organen. Übersäuerter Muskulatur wird entgegengewirkt, Entzündungsprozesse nehmen ab. Beim Walken werden 95 % der Muskulatur gebraucht. Positiver Nebeneffekt: Bewegung in der Natur entspannt. Bewegungsspiele locken aus der Reserve, lassen ein lockeres spontanes Miteinander entstehen. Ermöglichen, sich selber wahrzunehmen.

In diesem Sinne wünsche ich allen viel Freude und Lust an neuen, interessanten und lustigen bewegten Erlebnissen durch überraschendes Gelände.

Claudia Roth | HL Stv. und Teamleitung



### Ferientage auf dem Camping Les Cerneux

Mit sechs BewohnerInnen verbrachten wir drei Tage auf dem Campingplatz in Les Breuleux. In kleinen Bungalows übernachteten wir, genossen das warme Wetter und zur Abkühlung stand uns ein kleiner Natursee zur Verfügung. Mit dabei war mein Hund sowie auch meine kleine Tochter, um welche sich alle BewohnerInnen sehr liebevoll kümmerten.

Ein Highlight war der Ausritt auf dem Pferd, welcher sich fast alle zutrauten. Der Rest der Gruppe verbrachte den Nachmittag im Restaurant und wir genossen die Aussicht auf einer grossen Pferdewiese. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Stiftung «Le Roselet» (ein Zuhause für alte und ausgediente Pferde), welche sich auch in der Nähe von Les Breuleux befindet und dieser Ausflug mit Dessert rundete unsere schönen Ferien im Jura ab. Leider waren dies unsere letzten Ferien mit Priska Zimmermann zusammen und wir werden uns an schöne Ferientage zurückerinnern.

Corinna Maurer | Betreuung

### Kochgruppe

Einmal pro Woche planen und kochen wir gemeinsam mit unseren Bewohnenden ein feines Abendessen. Die Bewohnerin oder der Bewohner dürfen ein Menu aussuchen, wir kaufen gemeinsam ein und dann geht's ans Kochen! So entstehen immer wieder feine und spannende Essen, welche wir in einem speziellen Buch auch per Foto festhalten und beschreiben lassen. So entstand ein immer grösser werdendes Sodbrunnen Kochbuch. Es ist schön zu sehen mit wieviel Engagement und Freude alle dabei sind und dadurch viele Komplimente erhalten. Vielleicht gibt es ja mal ein Sodbrunnen Kochbuch zum Kaufen. Das wäre dann das nächste Projekt.

Marion Scheidegger | Sozialpädagogin i.A.



oben: Reiten in Peu Péquignat bei Familie Boichat  
unten: Kochgruppe im Sodbrunnen

**«Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen»**

Sir Winston Churchill

# «Die ganze Welt ist eine grosse Geschichte, und wir spielen darin mit»

Michael Ende, Buch Momo

oben: Geburtstagsausflug nach Erlach

unten: Schneeschuhtour in Les Près d'Orvin



## Geburtstagsgeschenk der anderen Art

Am 18. August sind wir mit grosser Vorfreude zu Fuss, mit Bus und Schiff unterwegs. Das Wetter war etwas durchzogen, dennoch war die Stimmung gut. Wir genossen die Fahrt mit dem Schiff von Biel nach Erlach. Gemeinsam erkundeten wir das Dörfchen Erlach. Die historische Altstadt lädt zum Flanieren ein. Das Restaurant am See war sehr einladend und wir bestellten Fischchnusperli. Nach einem Spaziergang am Ufer entlang gab es einen Eisbecher und Kaffee.

Mit der Rückfahrt nach Biel und vielen Eindrücken sind die BewohnerInnen aufgestellt zurückgereist. Ein gelungenes Geburtstagsgeschenk!

Jeannette Thomi | Betreuung

## Schneeschuhtour in Les Près d'Orvin

Die vier BewohnerInnen waren aufgeregt und freuten sich sehr auf den bevorstehenden Ausflug. Die Sandwiches und alles für den Mittagslunch war vorbereitet. In Biel mieteten wir die fehlende Ausrüstung und fuhren in den Jura. Das Wetter war bedeckt und je höher wir fuhren, desto dichter wurde der Nebel. Alle waren startklar, einige machten ihre ersten Gehversuche auf den «Rackets». Wir wanderten Richtung Mont Sujet, nun war allen die Anstrengung anzumerken. Wir fanden einen Brunnen, es wurde Zeit für die Mittagsrast zum plaudern, singen und lachen. Alle waren happy! Nun erwartete uns im dichten Nebel der Abstieg. Wir beschlossen den grössten Teil auf der Skipiste zu gehen um uns an den Markierungen zu orientieren. Alle heil und glücklich unten angekommen, ging's ins Restaurant Grion und wir stärkten uns mit warmen Getränken. In Orvin beim Beck machten wir einen Halt um noch ein Dessert zu kaufen. Müde und glücklich sind wir am Nachmittag in den Sodbrunnen zurückgekehrt.

Trudy Reichenwallner | Betreuung

### Zolli-Besuch in Basel

Eine Gruppe von BewohnerInnen haben sich bewusst für einen Tagesausflug mit dem Sodbrunnen entschieden. Einige wollen nicht in einem fremden Bett und ungewohnter Umgebung schlafen. So war es ein Vorteil, dass die Reise nach Basel kurz ist. Leider war das Wetter nicht schön, darum verbrachten nicht allzu viele Leute den Tag im Zolli Basel. Aber die verschiedenen Tiere, allen voran die Elefanten und Affen, haben uns mit ihrer Ruhe und Grösse sehr beeindruckt. Elefantenreiten wollte dann aber niemand; die Tiere sind doch allzu hoch.

Sehr spannend und angenehm warm war es dann im Vivarium; die farbigen Fische, Pinguine und auch Krokodile erfreuten uns alle.

Schlussendlich gabs im Zolli Restaurant ein feines Schnitzel mit Pommes frites, was allen sehr geschmeckt hat. Nach einem weiteren gemütlichen Rundgang mussten wir uns auf den Heimweg begeben und kamen mit vielen tollen Eindrücken glücklich wieder im Sodbrunnen an. Ein erfolgreicher Ausflug!

Tom Nikles | Betreuung

### Ausflug ins Wasser

Früh morgens treffen wir uns am Bahnhof in Brugg. Unsere kleine Gruppe bestehend aus sechs fröhlichen TeilnehmerInnen, fahren mit dem Zug nach Pfäffikon im Kanton Schwyz. Für unseren Ausflug benötigen wir nur Badezeug, ein Picknick für unterwegs und jede Menge gute Laune. Nach der zweistündigen Fahrt geht es ab ins Wasser. Dank dem abwechslungsreichen Angebot im Alpamare, gibt es für jeden etwas Spannendes. Während einige die wohlverdiente Ruhe im Sole Bad geniessen oder sich im Rio mare von der Strömung treiben lassen, kann es für andere auf der Rutschbahn nicht schnell genug gehen. Ein schöner und erlebnisreicher Tag.

Raphael Arber | Fachmann Betreuung



oben: Zolli-Besuch in Basel  
unten: Ausflug ins Alpamare

«Jeder Mensch ist sein  
eigenes Universum.»

Bob Marley



zum sodbrunnen

betreutes wohnen gmbh  
beschäftigungsatelier

<b>Bilanz per 31.12.</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>648'353.95</b>	<b>638'916.36</b>
Flüssige Mittel	300'286.90	158'411.76
Debitoren Betreute	89'237.75	88'756.50
Mietkaution	7'955.55	7'955.55
Übrige Debitoren	1'083.75	525.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	249'790	383'267.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>59'895.71</b>	<b>80'686.01</b>
Mobile Sachanlagen	59'895.71	80'686.01
<b>Total Aktiven</b>	<b>708'249.66</b>	<b>719'602.37</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>205'075.34</b>	<b>201'529.49</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	42'144.85	34'891.90
Kurzfristige Verbindlichkeiten GSI	91'369.99	104'941.99
Transitorische Passiven	71'560.50	61'695.60

<b>Zweckgebundenes Rücklagen- und Fondskapital</b>	<b>451'434.31</b>	<b>466'332.87</b>
Zweckgebundene Rücklagen	297'643.82	322'006.79
Spendenfonds	153'790.49	144'326.08

<b>Eigenkapital</b>	<b>51'740.01</b>	<b>51'740.01</b>
Stammkapital (Eigenkapital)	40'000.00	40'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	8'000.00	8'000.00
Gewinnvortrag	3'740.01	3'740.01
<b>Total Passiven</b>	<b>708'249.66</b>	<b>719'602.37</b>

### Zuwendungen

An dieser Stelle möchten wir allen SpenderInnen, die unsere Institution im Laufe des Berichtsjahres finanziell unterstützt haben, nochmals herzlich danken.

<b>Erfolgsrechnung 01.01.2022– 31.12.2022</b>	<b>Rechnung 2022</b>	<b>Rechnung 2021</b>
<b>AUFWAND</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Personalaufwand	1'440'991.60	1'382'169.80
Medizinischer Bedarf	3'248.45	4'861.70
Verpflegung	85'180.71	81'851.15
Haushaltaufwand	17'826.80	19'132.79
Unterhalt und Reparaturen	39'501.47	29'099.30
Mietzinse/Nebenkosten	296'549.70	293'430.25
Kapitalzinsen, Bank- und Postspesen	2'328.11	2'006.92
Abschreibungen	30'404.70	31'911.00
Schulung- Ausbildung und Freizeit	12'471.35	11'963.47
Büro- und Verwaltungsaufwand	62'251.26	64'713.85
Werkzeuge und Material Beschäftigung	5'987.25	8'742.89
Versicherungen/Abgaben/Gebühren	10'621.65	9'751.86
Auslagen für Betreute	8'894.20	7'113.80
Übriger Sachaufwand	4'947.06	7'257.13
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>2'021'204.31</b>	<b>1'954'005.91</b>

	<b>Rechnung 2022</b>	<b>Rechnung 2021</b>
<b>ERTRAG</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>932'883.59</b>	<b>938'216.65</b>
Erträge aus Leistungsabgeltungen innerkantonal	898'364.20	904'796.00
Erträge aus Verkauf und Produktion Atelier	25'370.14	23'309.85
Erträge aus Leistungen an Betreute, Personal und Dritte	8'763.05	9'233.45
Einnahmen Cafeteria	336.20	877.00

### Zusammenfassung

Betriebsertrag	932'833.59	938'216.65
Betriebsaufwand	2'021'204.31	1'954'005.91

<b>Aufwandüberschuss vor Drittbeiträgen</b>	<b>-1'088'370.72</b>	<b>-1'015'789.26</b>
<b>Betriebsbeiträge Trägerkanton</b>	<b>1'072'452.35</b>	<b>1'087'981.35</b>
<b>Total a.o. Aufwand und Ertrag</b>	<b>-8'444.60</b>	<b>0.00</b>

Aufwand Trägerschaft	0.00	0.00
Ertrag Trägerschaft	0.00	0.00
<b>Erfolg Trägerschaft</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

<b>Erfolg</b>	<b>-24'362.97</b>	<b>72'192.09</b>
<b>Zuweisung an Schwankungsfonds</b>	<b>24'362.97</b>	<b>-58'620.09</b>
<b>Überdeckung aus ER, rückzahlbar an GSI</b>	<b>0.00</b>	<b>-13'572.00</b>
<b>Zuweisung Gewinnvortrag</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Erfolg nach Zuweisung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>



**zum sodbrunnen**

betreutes wohnen gmbh  
beschäftigungsatelier

#### Trägerschaft

Margret Goetschi | Marco Goetschi | Evelyne Grunder | Bettina Zbinden

#### Institutionsleitung

Priska Zimmermann

#### Psychologin

Barbara Fellmann

#### Betreutes Wohnen

Claudia Roth, HL Stv. und Teamleitung | Raphael Arber |  
Jacqueline Heller Raemy | Sina Linder | Corinna Maurer | Thomas Messerli |  
Tom Nikles | Naïma Piazzoli | Corinne Rachel Schwarzentruher |  
Trudy Reichenwallner | Marion Scheidegger | Jeannette Thomi

#### Hauswirtschaft

Daniel Reichel, Leitung Hauswirtschaft | Jeanette Etter |  
Pushpakanthi Kuganathan | Maria Luongo

#### Atelier

Pascale Wyss, Atelierleitung | Mich Ammon | Nicole Heinzelmann |  
Sergio Iseli | Sonja Kocher

Beschäftigungsgrade 30 % – 100 %



Reluko Treuhand AG  
Freiburgstrasse 34  
Postfach  
2501 Biel-Bienne  
Tel. 032 322 13 66  
Fax. 032 323 10 78

CHE-101.299.090 NWS1

### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Gesellschafterversammlung der Firma

#### Betreutes Wohnen zum Sodbrunne GmbH, Brügg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Firma Betreutes Wohnen zum Sodbrunne GmbH, Brügg für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführerin verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Biel/Bienne, den 30. März 2023

Reluko Treuhand AG

  
Thomas Schwab  
leitender Revisor | RAB 103516  
zugelassener Revisionsexperte

  
ppa. Stefan Winkelmann  
Betriebsökonom FH

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



# zum sodbrunnen

betreutes wohnen gmbh

orpundstrasse 22

2555 brügg

032 373 27 01

wohnen@sodbrunnen.ch

www.sodbrunnen.ch

## beschäftigungsatelier

oberer kanalweg 5

2558 aegerten

032 373 11 12

atelier@sodbrunnen.ch

www.sodbrunnen.ch

## atelier- und ladenöffnungszeiten

mo 09.00 – 11.30

di 09.00 – 11.30 14.00 – 16.30

mi 09.00 – 11.30

do 09.00 – 11.30 14.00 – 16.30

fr 09.00 – 11.30

